

Aufgaben	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
1. Warenkonten	10	.....
2. Mehrwertsteuer	10	.....
3. Rechnungsabgrenzungen	10	.....
4. Einzelunternehmen, Privatkonto	10	.....
5. Definitive Verluste aus Forderungen (5) Kennzahlen (5)	10	.....
6. Abschreibungen (5) Nutzschwelle (5)	10	.....
7. Lohnabrechnung (5) Stille Reserven (5)	10	.....
8. Zinsrechnen (5) Fremde Währungen (5)	10	.....
9. Aktiengesellschaft	10	.....
10. Kalkulation im Handelsbetrieb	10	.....

Total	100
--------------	------------	-------

Die Experten			Note
---------------------	--	--	-------------	-------

Zusatzinformationen

Bitte lesen Sie vor Prüfungsbeginn die nachfolgenden Informationen und überprüfen Sie das vorliegende Dokument auf Vollständigkeit.

- Erlaubte Hilfsmittel** → Taschenrechner (netzunabhängig, nicht programmierbar)
- Anhang** → Kontenrahmen KMU
→ Formelsammlung für die Kennzahlenberechnung
- Hinweise**
- Alle Lösungen sind direkt auf den Aufgabenblättern in die dafür vorgesehenen Tabellen und Felder einzutragen. Der freie Raum muss genügen, um eine Antwort oder Lösung von der erwarteten Länge zu geben. Im Notfall finden Sie am Schluss dieser Prüfung ein leeres Zusatzblatt.
 - Achten Sie auf eine übersichtliche und saubere Darstellung.
 - Mit Bleistift geschriebene Lösungen werden nicht berücksichtigt.
 - **Kontenrahmen und Formelsammlung (letztes Blatt) dürfen von der Prüfung abgetrennt werden. Sie müssen am Schluss zusammen mit der Prüfung abgegeben werden. Trennen Sie ansonsten keine einzelnen Blätter vom Aufgabensatz ab (→ Heftklammern nicht lösen).**
 - Bei Rechenaufgaben muss der Lösungsweg übersichtlich und fachgerecht dargestellt werden. Unbelegte Resultate werden nicht berücksichtigt.
 - Die Mehrwertsteuer ist nur zu berücksichtigen, wenn dies ausdrücklich verlangt wird. Verwenden Sie ausschliesslich die Nettomethode. Die Vorsteuer 1170 und die Vorsteuer 1171 sind zu unterscheiden.
 - Es werden Notizblätter abgegeben. Diese werden bei der Korrektur nicht berücksichtigt. Sie müssen zusammen mit der Prüfung und dem Kontenrahmen abgegeben werden.
 - Die Anzahl der vorgegebenen Zeilen kann von der Anzahl notwendiger Buchungssätze abweichen.
 - **Wichtig:** Verwenden Sie bei Buchungssätzen den Kontenrahmen KMU im Anhang und verwenden Sie einzig die darauf ersichtlichen Kontenbegriffe oder Kontennummern.

Aufgabe 1 Warenkonten

10 Punkte

a) Buchen Sie in die 4 Kontenkreuze die folgenden Geschäftsfälle. Die Konten sind abzuschliessen. Die Salden müssen mit S. gekennzeichnet sein (Kurzzahlen). (7 Punkte)

Anfangsbestand an Handelswaren	150	Skonti von Lieferantenrechnungen	15
Rechnungen von Lieferanten	1'300	Rücksendungen von Kunden	20
Verschiedener Betriebsaufwand	30	Barverkäufe	400
Rechnungen an Kunden	2'000	Personalaufwand	200
Büromaterial, Porti und Telefntaxen	10	Endbestand an Handelswaren	130
Frachtkosten für Warenbezug	80	Rücksendungen an Lieferanten	35
Werbung	110	Rabatte an Kunden	90

Warenvorrat

150	
	20
	S. 130
150	150

Warenaufwand

1'300	15
80	35
20	S. 1'350
1'400	1'400

Übriger Betriebsaufwand

10	
110	
30	
200	S. 350
350	350

Warenertrag

20	2'000
90	400
S. 2'290	
2'400	2'400

b) Bestimmen Sie die folgenden Grössen: (3 Punkte)

1. Einstandswert der eingekauften Waren **1'330** _____
2. Einstandswert der verkauften Waren **1'350** _____
3. Bruttogewinn in Franken **940 (NE 2'290 – WaA 1'350)** _____

Aufgabe 2 Mehrwertsteuer

10 Punkte

Das Carunternehmen Helbling verbucht die Mehrwertsteuer nach der Nettomethode. In den angegebenen Beträgen ist die Mehrwertsteuer, berechnet mit 7,7%, enthalten. Wie lauten die Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsfällen? Runden Sie auf 5 Rappen.

a) Rechnung von CHF 1'500 an einen Kunden für geleistete Transporte.

Soll	Haben	Betrag
1100 Forderungen LL	3400 DLeistung	1'392,75
1100 Forderungen LL	2200 Gesch. MWST	107,25

(2)

b) Der Kunde (siehe a) zahlt die Rechnung nach Abzug von 2% Skonto auf das Bankkonto.

Soll	Haben	Betrag
3400 DLeistung	1100 Forderungen LL	27,85
2200 Gesch. MWST	1100 Forderungen LL	2,15
1020 Bank	1100 Forderungen LL	1'470,00

(2)

c) Rechnung von CHF 1'300 der Druckerei für das Erstellen eines Werbeprospektes.

Soll	Haben	Betrag
6600 Werbeaufwand	2000 Verbindlichkeiten	1'207,05
1171 Vorsteuer (1171)	2000 Verbindlichkeiten	92,95

(2)

d) Die Druckerei (siehe c) gewährt auf Grund kleiner Mängel einen Rabatt von CHF 130.

Soll	Haben	Betrag
2000 Verbindlichkeiten LL	6600 Werbeaufwand	120,70
2000 Verbindlichkeiten LL	1171 Vorsteuer (1171)	9,30

(2)

e) Abrechnung für das 1. Quartal mit der Steuerverwaltung. Die Überweisung an die Eidgenössische Steuerverwaltung erfolgt per Bank.

Bestand der Konten am Ende des 1. Quartals:

- Umsatzsteuer CHF 36'500
- Vorsteuer CHF 11'800

Soll	Haben	Betrag
2200 Gesch. MWST	1171 Vorsteuer (1171)	11'800,00
2200 Gesch. MWST	1020 Bank	24'700,00

(2)

Aufgabe 3 Thema Rechnungsabgrenzungen

10 Punkte

Buchungen beim Jahresabschluss: Wie lauten Buchungssatz und Betrag zu den folgenden Geschäftsfällen per 31.12.?

- a) Wir haben Ende September die Miete von total CHF 7'200.- für unser Ladenlokal für ein halbes Jahr im Voraus bezahlt. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag
1300 aktive RA	6000 Raumaufwand	3'600.-

(2)

- b) Eine Rechnung für Büromaterial (Verbrauchsmaterial) ist noch ausstehend. Vom geschätzten Betrag von CHF 1'200.- sollen CHF 800.- zulasten des neuen Jahres gehen. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag
6500 Verwaltungsaufwand	2300 passive RA	400.-

(2)

- c) Im Dezember haben wir einen Werbefilm herstellen lassen. Die Rechnung haben wir noch nicht erhalten. Wir schätzen den Betrag auf CHF 12'000.-. Davon sollen $\frac{3}{4}$ zu Lasten des neuen Jahres gehen. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag
6600 Werbeaufwand	2300 passive RA	3'000.-

(2)

- d) Wir haben ein Darlehen von CHF 500'000.- aufgenommen (Zinssatz 5 %, Zinstermin 31. März und 30. September). Der aufgelaufene Zins ist zu berücksichtigen. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag
68000 Finanzaufwand	2300 passive RA	6'250.-

(2)

- e) Wir bezahlen die schon verbuchte Rechnung für einen neuen Computer von CHF 5'000.- erst im nächsten Jahr. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
Keine Buchung		

(1)

- f) Wir gewährten einem Angestellten einen Lohnvorschuss von CHF 2'000.-, den wir bereits als Aufwand verbucht haben. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
1300 akt. RA	5000 Lohnaufwand	2'000.-

(1)

Aufgabe 4 Einzelunternehmung, Privatkonto

10 Punkte

Nennen Sie die Buchungssätze aus der Sicht des Einzelunternehmens P. Reutlinger, Warenhandel.

- a) Der Anfangsbestand des Kontos Eigenkapital beträgt CHF 160'000. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
9100 (Eröffnungs-)Bilanz	2800 Eigenkapital	160'000.-

(1)

- b) P. Reutlinger übergibt dem Unternehmen seine Lagerhalle von CHF 900'000 und die darauf lastende Hypothek von CHF 450'000. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag
1600 Immobilien	2800 Eigenkapital	900'000.-
2800 Eigenkapital	2440 Hypothek	450'000.-

(2)

oder:

1600 Immobilien	2800 Eigenkapital	450'000.-
1600 Immobilien	2440 Hypothek	450'000.-

- c) Verschiedene Privatrechnungen von P. Reutlinger über insgesamt CHF 1'500 werden zulasten des Geschäftsbankkontos beglichen. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
2850 Privat	1020 Bank	1'500.-

(1)

- d) Ein Mitarbeiter führt an der Privatliegenschaft des Inhabers Unterhaltsarbeiten aus. Dafür werden CHF 2'000 verrechnet. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
2850 Privat	5000 Lohnaufwand	2'000.-

(1)

- e) P. Reutlinger hebt vom Geschäftskonto CHF 400 für private Zwecke ab. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
2850 Privat	1020 Bank	400.-

(1)

- f) Ein Freund des Geschäftsinhabers kauft dem Geschäft ein Auto zum Buchwert von CHF 4'000 ab. Er überweist den Betrag auf unser Bankkonto (Anschaffungswert CHF 33'500, indirekte Abschreibung). (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag
1020 Bank	1530 Fahrzeuge	4'000.-
1539 WB Fahrzeuge	1530 Fahrzeuge	29'500.-

(2)

- g) Das durchschnittliche Eigenkapital' betrug CHF 520'000. Nun wird dem Inhaber P. Reutlinger 6 % Zins gutgeschrieben. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
6800 FinanzA	2850 Privat	31'200.-

(1)

- h) Der Eigenlohn von CHF 112'000 wird P. Reutlinger gutgeschrieben. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
5000 Lohnaufwand	2850 Privat	112'000.-

(1)

Aufgabe 5 Definitive Forderungsverluste, Kennzahlen 10 Punkte

Definitive Forderungsverluste (5 Punkte)

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle.

- a) Aufgrund des Nachlassvertrages mit Kunde Beller erhalten wir von der ursprünglichen Forderung in Höhe von CHF 12'500 noch 40 % auf das Bankkonto gutgeschrieben. Auf den Rest verzichten wir. (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag	
Bank	Forderungen LL	5'000	(2)
Verluste aus Forderungen	Forderungen	7'500	

- b) Den Kunden Meier haben wir schon zweimal erfolglos gemahnt. Jetzt erhält er die letzte Mahnung über CHF 2'650 mit der Androhung auf Betreibung. Gleichzeitig belasten wir ihm einen Verzugszins von CHF 110 für die Zeit seit Fälligkeit der Forderung bis jetzt. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag	
Forderungen LL	Finanzertrag	110	(1)

- c) Die Forderung von CHF 6'200 gegenüber Kunde Stöckli wurde im Mai dieses Jahres abgeschrieben. Jetzt überweist er uns noch CHF 1'400 per Bank. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag	
Bank	Verluste aus Ford. LL	1'400	(1)

- d) Im Februar des Folgejahres erhalten wir vom Kunden Stöckli nochmals CHF 1'400 per Bankgiro überwiesen. (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag	
Bank	a.o. Ertrag	1'400	(1)

Kennzahlen (5 Punkte)

Nennen Sie für die folgenden Geschäftsfälle die Buchungssätze und beurteilen Sie, wie sich die aufgeführten Kennzahlen durch diese Buchungen unmittelbar verändern. Verwenden Sie dazu folgenden Zeichen:

- + bedeutet, die Kennzahl wird grösser
- bedeutet, die Kennzahl wird kleiner
- 0 bedeutet, die Kennzahl verändert sich nicht

Geschäftsfälle	Liquiditätsgrad 2	Eigenfinanzierungsgrad
Der Geschäftsinhaber erhöht das Eigenkapital durch Einzahlung auf das Bankkonto.	+	+
Buchung: Bank / Forderungen LL	0	0
Kauf von Büromöbeln auf Rechnung	-	-
Buchung: Mobilien / Kasse	-	0
Warenverkauf gegen bar	+	0

Aufgabe 6 Abschreibungen, Nutzschwelle

10 Punkte

Nutzschwelle (5 Punkte)

- a) Der Artikel „Lucky Punch“ wird für CHF 80 je Stück, abzüglich 10 % Rabatt verkauft. Die variablen Kosten betragen CHF 32/Stk., die fixen Gemeinkosten belaufen sich auf insgesamt CHF 62'000.
 Wie gross ist der Gewinn bzw. Verlust (genau bezeichnen), wenn 1'300 Stück von diesem Artikel verkauft werden? (3 Punkte)

Verkaufspreis CHF 80 – 10% Rabatt = CHF 72 (1 P) _____

CHF 72 – CHF 32 var. Kst = CHF 40 DB x 1'300 = CHF 52'000 (1 P) _____

CHF 62'000 GK – CHF 52'000 DB = - 10'000 Verlust (1 P) _____

- b) Berechnen Sie anhand der Angaben von a), bei welcher Stückzahl die Nutzschwelle erreicht wird. (2 Punkte)

CHF 62'000 GK : CHF 40 DB = 1'550 Stk. (2 P) _____

Abschreibungen (5 Punkte)

Vor den Abschreibungen Ende 2018 bestehen folgende Einträge in den Konten Mobilien und WB Mobilien:

Mobilien	WB Mobilien						
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%; text-align: right;">AB</td> <td style="width: 80%; text-align: right;">240'000</td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>	AB	240'000		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 80%; text-align: right;">108'000</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">AB</td> </tr> </table>		108'000	AB
AB	240'000						
	108'000	AB					

Die obigen Konteneinträge bilden die Grundlage für die Aufgaben a) – d). Im Jahr 2018 wurden weder Mobilien gekauft noch verkauft.

- a) Wie würde der Schlussbestand der Mobilien Ende 2017 lauten, wenn statt der indirekten die direkte Abschreibungsmethode angewandt worden wäre? (1 Punkt)

240'000 – 108'000 = 132'000 _____

- b) Wie lautet der Buchungssatz inkl. Betrag, wenn jährlich 15 % nach der linearen Methode abgeschrieben werden? (1 Punkt)

Soll	Haben	Betrag
Abschreibungen	WB Mobilien	36'000

1

- c) Wie hoch ist der Abschreibungssatz in Prozent, wenn die Mobilien acht Jahre genutzt werden und linear abgeschrieben werden? (1 Punkt)

100% : 8 Jahre = 12.5% pro Jahr _____

- d) Wie lauten die Buchungen, wenn Anfangs 2019 alle Mobilien zum Buchwert auf Kredit verkauft werden? (2 Punkte)

Soll	Haben	Betrag
Forderungen LL	Mobilien	96'000
WB Mobilien	Mobilien	144'000

1

1

Aufgabe 7 Lohnabrechnung, stille Reserven

10 Punkte

Lohnabrechnung (5 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie fehlerhafte Aussagen. Eine Verneinung reicht nicht.

Nr.	Aussage	richtig	falsch
1	Die Unfallversicherung ist je hälftig vom Arbeitgeber und vom Arbeitnehmer zu übernehmen. Korrektur: BU vom AG, NBU vom AN _____	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Die Differenz zwischen dem Bruttolohn und dem Nettolohn entspricht den Sozialabgaben plus die Spesen. Korrektur: nur die Sozialabgaben. Die Spesen werden zum Nettolohn hinzugerechnet. _____	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Der Unterschied zwischen dem Bruttolohn und dem Nettolohn besteht in den Arbeitnehmer- und den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherung. Korrektur: nur Arbeitnehmerbeiträge _____	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Der ALV 2-Beitrag für Bruttolöhne über CHF 12'350.- beträgt 0.5%. Demnach werden bei einem Bruttolohn von CHF 14'000 für die ALV 2 CHF 8.25 abgezogen. Korrektur: _____	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Als Basis für die Berechnung der Pensionskassen-Prozente dient die Rechnung: versicherter Lohn – Koordinationsabzug = Basis für die PK – Prozente. Korrektur: Bruttolohn-Koordinationsabzug = versicherter Lohn	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Stille Reserven (5 Punkte)

Aus den Bilanzen der letzten Jahre sind folgende Zahlen bekannt:

	Schlussbilanz 2016		Schlussbilanz 2017		Stille Reserven 2016	Stille Reserve 2017
	Extern	Intern	Extern	Intern		
Waren	700	1050	760	1140	350	XXXX
Mobilien	1750	XXXX	XXXX	XXXX	250	XXXX
Rückstellungen	XXXX	XXXX	136	100	XXXX	XXXX

a) Vervollständigen Sie obige Tabelle (bei den Feldern mit XXXX muss nichts eingetragen werden. Es stehen schon Beträge drin, die Sie aber nicht sehen).

Zusätzliche Angaben:

1. Vorräte (Waren): Die Bestände an stillen Reserven haben im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 30 zugenommen.
2. Mobilien
 - Der Anschaffungswert der Mobilien beträgt CHF 2'500.
 - Alle Mobilien wurden Anfang 2016 angeschafft.
 - Intern werden die Mobilien mit 20% linear abgeschrieben.
3. Rückstellungen: Die stillen Reserven auf Rückstellungen betragen in beiden Jahren 36.

b) Wie stark haben die (Veränderung der) stillen Reserven auf den Rückstellungen den Erfolg im Jahre 2017 beeinflusst?

Null

Aufgabe 8 Zinsrechnen, Fremde Währung

5 Punkte

Fremde Währung (5 Punkte)

Bezeichnung	ISO	Einheit	Noten		Devisen	
			Ankauf	Verkauf	Ankauf	Verkauf
Euro-Länder	EUR	1	1.1036	1.1692	1.1172	1.1555
US-Dollar	USD	1	0.9312	1.0108	0.9544	0.9875
Norwegische Kronen	NOK	100	11.0445	12.2364	11.4281	11.8518

- a) Sie kaufen am Schalter der UBS im Gegenwert von CHF 200 Bares für einen Ausflug nach Konstanz, um dort einzukaufen. Welcher Kurs kommt zur Anwendung? (1 Punkt)

1.1692 CHF/EUR _____

- b) Ein Exporteur erhält eine Gutschrift über 250'000 Norwegische Kronen. Welchen Betrag in CHF schreibt ihm die Schweizer Bank gut? (2 Punkte)

100 NOK = CHF 11.4281 (1 P) _____

250'000 NOK = 11.4281 : 100 * 250'000 = 28'570.25 CHF (1 P) _____

- c) Ein Kunde wechselt am Schalter der Credit Suisse USD im Wert von CHF 750. Welchen Betrag zahlt ihm die Bank aus? Runden Sie auf ganze Dollar. (2 Punkte)

1.0108 CHF = 1 USD (1 P) _____

750 CHF = 1 : 1.0108 x 750 = 741.99 = 742 USD (1 P) _____

Zinsrechnen (5 Punkte)

- a) Am 31.12.2018 gewährt die Bank ein Darlehen von CHF 10'000.-. Der Zins wird jeweils nach Ablauf eines Jahres zum Kapital geschlagen. Die Rückzahlung einschliesslich 5 % Zins beträgt CHF 10'850.-. An welchem Datum erfolgte die Rückzahlung? (3 Punkte)

Kapital Ende 2019: 10'500
Kapital inkl. Zinsen 10'850
Marchzins im Jahr 2019 350 (1)

$$T = (Z \times 100 \times 360) / (K \times p)$$
$$T = (350 \times 100 \times 360) / (10'500 \times 5) = 240 \text{ Tage (1)}$$

Datum: 31.08. (1)

- b) Eine Bank gewährt ein Darlehen von CHF 20'000.-. Der Zins beträgt 5 %. Der Zins wird jeweils nach Ablauf eines Jahres zum Kapital geschlagen. Wieviel beträgt die Rückzahlung nach 3 Jahren und 3 Monaten? (2 Punkte)

Kapital nach 3 Jahren:

1. Jahr: 21'000
2. Jahr: 22'050
3. Jahr: 23'152.5 (1)

Jahreszins im 3. Jahr: 1'257.65, für 3 Monate: 289.40

Rückzahlung nach 3 Jahren und 3 Monaten: 23'152.50 + 289.40 = 23'441.90 (1)

Aufgabe 9 Aktiengesellschaft

10 Punkte

a) Berechnen Sie den Betrag, welchen die Go AG für Dividenden einplant. (1 Punkt)

0.24 * 500'000 = CHF 120'000 _____

b) Vervollständigen Sie untenstehenden Gewinnverteilungsplan gemäss obigen Angaben für die Go AG. (4 Punkte)

Gewinnvortrag aus Vorjahr	4'000
+ Jahresgewinn	<u>155'000</u>
= Bilanzgewinn	159'000
./. Zuweisung an Reserven	38'750
./. Dividenden	120'000
Vortrag auf neue Rechnung	250

Je fehlender oder falscher Eintrag (Begriff oder Zahl) -1 Punkt

c) Verbuchen Sie den Jahresgewinn Ende Jahr.

Soll	Haben	Betrag
9000 ER	2991 Jahresgewinn	155'000

(1)

d) Verbuchen Sie die Übertragung des Jahresgewinns in den Gewinnvortrag.

Soll	Haben	Betrag
2991 Jahresgewinn	2990 Gewinnvortrag	155'000

(1)

e) Verbuchen Sie die Reserven- und Dividendenzuweisung.

Soll	Haben	Betrag
2990 Gewinnvortrag	2900 Reserven	38'750
2990 Gewinnvortrag	2261 besch. Ausschüttung	120'000

(1)
(1)

f) Wie gross ist das Eigenkapital nach der Gewinnverwendung? (1 Punkt)

739'000 ./. 120'000 (Dividende) = 619'000 _____

Aufgabe 10 Kalkulation im Handelsbetrieb

10 Punkte

a) Von der Gonzalez AG sind folgende Zahlen bekannt: (5 Punkte)

Warenerlöse	CHF 375'000
Bruttogewinn	CHF 125'000
Gemeinkosten	CHF 70'000

Berechnen Sie folgende Grössen (siehe nächste Seite):

1. Einstandswert
2. Gemeinkostenzuschlag
3. Selbstkosten
4. Bruttogewinnzuschlag
5. Reingewinn

Warenerlöse (Nettoerlös)	CHF 375'000
- Warenaufwand (Einstand)	CHF 250'000 (1 P)
= Bruttogewinn	CHF 125'000
- Gemeinkosten	CHF 70'000
= Reingewinn	CHF 55'000 (1 P)

Einstand	CHF 250'000	100%	
+ Gemeinkosten	CHF 70'000	28% (1 P)	
= Selbstkosten	CHF 320'000 (1P)	128% →	100% _____
+ Reingewinn	CHF 55'000		17.19% _____
= Nettoerlös	CHF 375'000		117.19% _____

Einstand	CHF 250'000	100%
+ Bruttogewinn	CHF 125'000	50% (1 P)
= Nettoerlös	CHF 375'000	150%

- b) Das Warenhandelsunternehmen Wirz bestellt den Artikel „Millenium 1000“ beim Lieferanten StarShip zum Katalogpreis von CHF 561.60. Die Bezugskosten für diesen Artikel betragen CHF 18.00. StarShip gewährt einen Skonto von 2,5 %. Der Reingewinnzuschlag beträgt 8 %, der Gemeinkostenzuschlag 125 %.

Ermitteln Sie den Katalogpreis der Unternehmung Wirz, wenn diese ihren Kunden 15 % Rabatt gewährt. Die MWST ist nicht zu berücksichtigen. (5 Punkte)

Bruttokreditankaufpreis	CHF 561.60	100%	_____
- Skonto	CHF 14.04	2.5% (1 P)	_____
= Nettobarankaufpreis	CHF 547.56	97.5%	_____
+ Bezugskosten	CHF 18.00 (1 P)		
Einstandspreis	CHF 565.56	100%	_____
+ Gemeinkosten	CHF 706.95	125% (1 P)	_____
= Selbstkosten	CHF 1'272.51	225% → 100%	_____
+ Reingewinn	CHF 101.81	8% (1 P)	_____
= Nettoerlös	CHF 1'374.32	85% ← 108%	_____
+ Rabatt	CHF 242.53	15% (1 P)	_____
Bruttokreditverkaufspreis	CHF 1'616.84	100%	_____

Anhang: Formelsammlung für die Kennzahlen

Kennzahl	Formel
Fremdfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$
Anlagedeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Liquiditätsgrad 1	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad 2	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen netto}) \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad 3	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Eigenkapitalrendite	$\frac{\text{Reingewinn} \times 100}{\varnothing \text{ Eigenkapital}}$
Umsatzrendite	$\frac{\text{Betriebsgewinn} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$
Cash Flow-Marge	$\frac{\text{Cash Flow} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$
Ebit-Marge	$\frac{\text{Ebit} \times 100}{\text{Nettoerlös}}$

Kontenrahmen KMU *Früher übliche Kontennamen sind kursiv angegeben.*

1 Aktiven	2 Passiven	3 Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	7 Betriebliche Nebenerfolge
10 Umlaufvermögen 100 Flüssige Mittel und Wertschriften 1000 Kasse 1010 Post 1020 Bank(kontokorrent) 1060 Wertschriften kf. 110 Forderungen 1100 FLL: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (<i>Debitoren</i>) 1109 WB FLL (<i>Delkredere</i>) 1140 Andere kf. Forderungen 1170 Vorsteuer auf Materialaufwand und Dienstleistungen (<i>Debitor MWST</i>) 1171 Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand (<i>Debitor MWST</i>) 1176 Guthaben VST (<i>Debitor VST</i>) 1192 Vorauszahlungen an Lieferanten 120 Vorräte und angefangene Arbeiten 1200 Vorräte Handelswaren (<i>Warenbestand</i>) 1210 Vorräte Material 1260 Fertigfabrikate 1270 Halbfabrikate 130 Aktive Rechnungsabgrenzung 1300 ARA: Aktive Rechnungsabgrenzung (TA: <i>Transitorische Aktiven</i>) 14 Anlagevermögen 140 Finanzanlagen 1400 Wertpapiere lf. 1420 Beteiligungen 1440 Darlehensforderung lf. (<i>Aktivdarlehen</i>) 150 Mobile Sachanlagen 1500 Maschinen Produktion 1509 WB Maschinen Produktion 1510 Mobiliar und Einrichtungen 1519 WB Mobiliar, Einrichtungen 1520 Büromaschinen, EDV 1529 WB Büromaschinen, EDV 1530 Fahrzeuge 1539 WB Fahrzeuge 1540 Werkzeuge und Geräte 1550 Lagereinrichtungen 160 Immobile Sachanlagen 1600 Immobilien (Liegenschaften) 1609 WB Immobilien 170 Immaterielle Anlagen 1700 Patente, Marken, Lizenzen, Urheberrechte 180 Aktivierter Aufwand / Aktive Berichtigungsposten 1800 Gründungs- und Kapitalerhöhungskosten 1850 Nicht einbezahltes Aktienkapital	20 Kurzfristiges Fremdkapital 200 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2000 VLL: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (<i>Kreditoren</i>) 2003 Verbindlichkeiten für Sozialversicherungen (<i>Kreditor Sozialversicherungen</i>) 2030 Anzahlungen von Kunden 210 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten 2100 Bank(kontokorrent)schulden kurzfristig 2140 Darlehensverbindlichkeit kf. (<i>Passivdarlehen kf.</i>) 220 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten 2200 Umsatzsteuer: Geschuldete MWST (<i>Kreditor MWST</i>) 2206 Geschuldete VST (<i>Kreditor VST</i>) 2230 Dividenden 2290 Tantiemen 230 Passive Rechnungsabgrenzung / Kurzfristige Rückstellungen 2300 PRA: Passive Rechnungsabgrenzung (TP: <i>Transitorische Passiven</i>) 2330 Rückstellungen kf. 24 Langfristiges Fremdkapital 240 Langfristige Finanzverbindlichkeiten 2400 Bankschulden lf. (<i>Bankdarlehen lf.</i>) 2440 Hypotheken 2460 Obligationenanleihen 250 Andere langfristige Verbindlichkeiten 2500 Darlehensverbindlichkeit lf. (<i>Passivdarlehen lf.</i>) 260 Rückstellungen langfristig 2600 Rückstellungen lf. 28 Eigenkapital 280 Kapital / Privat 2800 Eigenkapital (Einzelfirmen, Personengesellschaften) 2800 Stammkapital (GmbH) 2800 Aktienkapital (Aktiengesellschaft) 2850 Privat (Einzelfirmen, Personengesellschaften) 290 Reserven, Bilanzgewinn 2900 Reserven 2990 Gewinn-/Verlustvortrag 2991 Jahresgewinn/Jahresverlust	3000 Produktionsertrag 3200 Handelsertrag (<i>Waren-ertrag</i>) 3400 Dienstleistungsertrag 3600 Übriger Betriebsertrag 3700 Eigenleistungen und Eigenverbrauch 3800 Bestandesänderung angefangene und fertige Arbeiten (<i>Halb- und Fertigfabrikate</i>) 3900 Verluste aus Forderungen (<i>Debitorenverluste</i>) 4 Aufwand für Material, Waren und Dritteleistungen 4000 Materialaufwand 4200 Handelsaufwand (<i>Warenaufwand</i>) 4400 Aufwand für Dritteleistungen (Dienstleistungen) 5 Personalaufwand 5000 Lohnaufwand 5700 Sozialversicherungsaufwand 5800 Übriger Personalaufwand 6 Sonstiger Betriebsaufwand 6000 Raumaufwand (<i>Mietaufwand</i>) 6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE) 6200 Fahrzeugaufwand 6300 Versicherungsaufwand 6400 Energie- und Entsorgungsaufwand 6500 Verwaltungs- und Informatikaufwand 6600 Werbeaufwand 6700 Übriger Betriebsaufwand 68 Finanzerfolg 6800 Finanzaufwand (<i>Zinsaufwand</i>) 6850 Finanzertrag (<i>Zinsertrag</i>) 69 Abschreibungen 6900 Abschreibungen	7000 Ertrag Nebenbetriebe 7010 Aufwand Nebenbetriebe 7400 Ertrag aus Finanzanlagen (<i>Wertschriften-ertrag</i>) 7410 Aufwand aus Finanzanlagen (<i>Wertschriftenaufwand</i>) 7500 Immobilienertrag (Ertrag betriebliche Liegenschaften) 7510 Immobilienaufwand (Aufwand betriebliche Liegenschaften) 7900 Gewinne aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen 8 Ausserordentl. und betriebsfremder Erfolg, Steuern 8000 Ausserordentlicher Ertrag 8010 Ausserordentlicher Aufwand 8200 Betriebsfremder Ertrag 8210 Betriebsfremder Aufwand 8900 Direkte Steuern 9 Abschluss 9000 GuV: Gewinn- und Verlustrechnung (<i>Erfolgsrechnung</i>) 9100 Bilanz (Eröffnungsbilanz, Schlussbilanz I und II)